



Platz nehmen auf einem überdimensionalen „a“.

Bild: SN/STEINBACHER/THIERRICHTER

Warten und staunen

Innovative Wartehäuschen in Zeltweg eröffnet

MARTIN BEHR

ZELTWEG (SN). Der 19-jährige Obersteirer Mario Pirkenau strahlt vor Stolz. Er hat in seiner Heimatgemeinde Zeltweg ein Zeichen gesetzt. Besser gesagt: zwei sehr auffällige und innovative Zeichen. Die beiden futuristisch anmutenden Wartehäuschen an der Haltestelle „Mondi“ in Zeltweg gehen auf einen Entwurf des Schülers der HTL Zeltweg zurück: Ein überdimensionales „r“ in Kombination mit einem ebensolchen „a“, wobei diese Buchstaben für „Regionalbus Aichfeld“ stehen.

„Ein überaus gelungenes Wartehäuschen, es ist modern und auch praktisch. Nicht wenige Passanten geraten ins Staunen“, erklärt Markus Hauser von „Regionalbus Aichfeld“ im SN-Gespräch. Bei dem 2006 durchgeführten Schülerwettbewerb wurde ein Design gesucht, das sich neben guter Funktionalität als stadträumliches Möbel aus-

zeichnet und die Busstation zu einem Imageträger für den lokalen Verkehrsbetreiber werden lässt. Die beiden kürzlich eröffneten Wartehäuschen erfüllen diese Kriterien und werden von der Bevölkerung gut angenommen.

„Sie bringen Farbe in die Stadtgemeinde, fallen auf und bieten auch bei normalem Wind und Landregen guten Schutz“, sagt Hauser. Aus konstruktiver Sicht stellte das freitragende Dach des Buchstaben „a“ eine große Herausforderung dar, die gewagte Konstruktion wurde vom Architekturbüro „Steinbacher Thierrichter“ umgesetzt. Bei der Farbwahl der Buchstaben mit der integrierten Sitzbank ist Mario Pirkenau dem Logo der Linie Regionalbus Aichfeld gefolgt: türkis und wasserblau.

Die ersten beiden Wartehäuschen haben 42.000 Euro gekostet, acht weitere sollen noch folgen und in anderen Gemeinden des Liniennetzes aufgestellt werden.